

reinheimer nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Reinheim

...hier werden Sie informiert

Nummer 48
28. November 2024

Einzelpreis 1,00 €



Schützenverein Waldeslust 1919 Spachbrücken e.V.

Königsschießen bei den Waldeslustschützen – Jugend und Aktive auf der Jagd nach Krone Zepter und Reichsapfel

Wie in jedem Jahr zum Jahresende wurde auch heuer wieder bei den Waldeslustschützen der neue Schützenkönig respektive die neue Schützenkönigin bestimmt. Dabei wird ganz traditionell auf Krone, Zepter und Reichsapfel eines Holzadlers geschossen. Der Hofstaat wird dabei einmal bei den Erwachsenen ermittelt, aber auch die Jugend des SVW ermittelt im Rahmen des Jugendkönigsschießen ihre Hoheiten samt zugehörigem Hofstaat. Um die Würdenträger zu ermitteln wird zunächst im Losverfahren die Reihenfolge der Schützen und Schützinnen ermittelt, wobei traditionell der scheidende König das Königsschießen eröffnet. Somit lag es an König Herbert Klein das Königsschießen 2025 zu eröffnen. Bereits im zweiten Durchlauf konnte sich Rudi Kombeitz mit dem insgesamt 45. Schuß dann bereits die Königswürde sichern und wird als

neuer Schützenkönig den Verein durch 2025 begleiten. Noah Alps war es dann vergönnt das Schießen um die Würde des 1. Ritters zu eröffnen. Nach nur einem Durchlauf lag es dann auch bei Noah mit dem nun 26. Schuß dem Hofstaat als 1. Ritter beizutreten. Nun galt es schließlich noch den 2. Ritter zu ermitteln. Hier waren es nun 28 Schuß, die nötig waren, um diesen zu ermitteln. Neben Noah Alps steht König Rudi Kombeitz schließlich Claus Eizenhöfer als 2. Ritter zur Seite. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Akteuren. Bei der Jugend konnte Mia Klaproth ihren Titel als Jugendschützenkönigin verteidigen. Wie im Vorjahr konnte sie die Krone abschießen und sichert sich im fünften Durchlauf mit dem insgesamt 29. Schuß für eine weiteres Jahr die Königinnenwürde. Alina Pelz errang nach 17 weiteren Schüssen den Titel der 1. Prinzessin und der Jüngste im Starterfeld, Paul Fischer, wurde schließlich 2. Ritter der Spachbrücker Jugend. Wir gratulieren den Würdenträgern herzlich zu ihrem Sieg und wünschen ihnen eine erfolgreiche Regentschaft!

Mia Klaproth gewinnt Jugendpokalfinale im Schießsport-Landesleistungszentrum Frankfurt-Schwanheim

Zum Jugendpokalfinale kommen die besten Schüler- und Jugendschützen in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr aus ganz Hessen im Landesleistungszentrum in Frankfurt-Schwanheim zusammen. Für die Schützen und Schützinnen galt es zunächst in der Vorrunde ein 20-Schuss-Programm zu absolvieren. Die besten acht Schützen jeder Klasse traten danach in einem Finale an, um so die Sieger zu ermitteln. Für viele der jungen Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie tatsächlich ein „echtes“ Finale bestreiten konnten. Es herrschte gute Stimmung, Trainer, Betreuer und Zuschauer feuerten die jungen Schützinnen und Schützen ordentlich an. Bei den Schülern (Altersklasse der 10- bis 14-Jährigen) konnte sich Mia Klaproth vom SVW Spachbrücken durchsetzen. Sie hatte sich mit 166 Ringen lediglich als Sechste für das Finale der besten Acht qualifiziert.



Oben: Schützenkönig Rudi Kombeitz (Mitte) mit seinem 1. Ritter Noah Alps (links) und dem 2. Ritter Claus Eizenhöfer (rechts). Unten: Jugendschützenkönigin Mia Klaproth (Mitte) mit der 1. Prinzessin Alina Pelz (links) und dem 2. Ritter Paul Fischer (rechts).

Im Finale gelang es ihr jedoch relativ früh in Führung zu gehen und sich vom übrigen Feld abzusetzen. Nach den beiden Fünfer-Serien lag sie mit ihren 98 Zählern 6,5 Ringe vor Finn Marian Daniel vom SSV Großenhausen. Diesen klaren Vorsprung ließ sie sich bis zum Schluss nicht mehr nehmen. So siegte sie am Ende mit 228,2 Ringen und einem Vorsprung von 6,2 Zählern vor Hendrik Reutzel von der Büdinger SG. Der dritte Platz ging an Maximilian Fox von der Schützengesellschaft Neu-Isenburg. Hammerleistung liebe Mia!!! Herzlichen Glückwunsch!

mev



Die Sieger in der Schülerklasse beim Jugendpokalfinale mit der Luftpistole (v.l.): Mia Klaproth, Hendrik Reutzel und Maximilian Fox. Quelle: Hessischer Schützenverband (Foto: privat).